

Teach For Austria – All-in für Bildungsfairness

Stand: 2024

Rückfragen

Carina Schubert-Wachter
Head of Communications & Talent Acquisition
+43 699 164 565 26
carina.schubert-wachter@teachforaustria.at

Mehr Infos

teachforaustria.at/presse

Die PISA-Studienergebnisse haben erneut gezeigt, dass vor allem Kinder aus sozioökonomisch benachteiligten Familien mehr Unterstützung brauchen. Bereits im Alter von zehn Jahren weisen Kinder, deren Eltern lediglich über einen Pflichtschulabschluss verfügen, in Mathematik und Leseverstehen bis zu drei Jahre Leistungsunterschied gegenüber Kindern von Akademiker:innen auf.¹ Damit bleiben erhebliche Potenziale und Talente für die Gesellschaft ungenutzt. Teach For Austria (TFA) ermöglicht es ambitionierten Hochschulabsolvent:innen, sich jetzt direkt für Bildungsfairness an herausfordernden Schulen und Kindergärten einzusetzen.

Bildungsfairness erreichen und Lehrer:innenberuf attraktiver machen

Bildung ist die erwiesenermaßen beste Absicherung gegen Arbeitslosigkeit. Die Arbeitslosenquote unter den 30-jährigen Personen mit Pflichtschulabschluss war vier Mal so hoch gegenüber den Personen für dieselbe Altersgruppe mit Hochschulabschluss.² TFA möchte diese ungleichen Startbedingungen beseitigen und jedem Kind die Chance auf ein gutes Leben ermöglichen. Der allgemeine Mangel an Lehrer:innen und Elementarpädagog:innen in Österreich ist derzeit eine der größten Herausforderungen für das Bildungssystem. Innerhalb der nächsten fünf Jahre müssen aufgrund von bevorstehenden Pensionierungen 20.000 Vollzeit-Lehrstellen neu besetzt werden.³ Darüber hinausgehend werden bis 2030 voraussichtlich 13.700 Elementarpädagog:innen fehlen.⁴ TFA zeigt, dass pädagogische Berufe eine attraktive Leadership-Rolle umfassen. Nur in wenigen Jobs hat man so viel Verantwortung ab dem ersten Arbeitstag.

Das Fellowprogramm von TFA. Social Leadership an Schulen und Kindergärten

Hochschulabsolvent:innen unterschiedlicher Studienrichtungen durchlaufen ein mehrstufiges Auswahlverfahren. Nur 10 % der Bewerber:innen (mit und ohne Berufserfahrung) erhalten ein Angebot von TFA. Darunter waren bereits Wissenschaftler:innen, Politiker:innen, Moderator:innen, Ärzt:innen, Jurist:innen, Spitzensportler:innen, Künstler:innen und Manager:innen.

Die sogenannten TFA Fellows werden über zwölf Wochen in einer Sommerakademie (Online und in Präsenz) ausgebildet und beschäftigen sich intensiv mit Themen wie zum Beispiel Leadership, Classroom-Management und Persönlichkeitsentwicklung, um dann Vollzeit als Lehrkräfte und Pädagog:innen an herausfordernden Schulen und Kindergärten zu arbeiten. Alle TFA Fellows sollen durch ihre diversen Studienhintergründe und Berufserfahrungen sowie als Impulsgeber:innen den Lernalltag der Kinder und Jugendlichen bereichern. Sie treiben Lernprozesse und innovative Projekte mit Professionalität und Entscheidungskraft voran und betreiben Stakeholdermanagement zwischen Schüler:innen, Eltern, Kollegium und Schulleitung.

Im Fokus von TFA stehen Bildungseinrichtungen (Schulen, Kindergärten) mit einem hohen Anteil an Kindern aus bildungsfernen und einkommensschwachen Gesellschaftsschichten. Denn diese Kinder und Jugendlichen haben ein besonders hohes Risiko für einen frühen Ausbildungsabbruch. Trotz der gesetzlich geregelten Ausbildungspflicht haben sich 2019 13,4 % der 15- bis 19-jährigen Jugendlichen weder in Ausbildung befunden noch eine Schule besucht.⁵

Persönliche Social Leadership Ausbildung und Karriere mit Impact

Während der zwei Jahre, die sie an Schulen und Kindergärten im Einsatz sind, werden die Fellows durchgehend in regelmäßigen Workshops, Seminaren und Coachings von erfahrenen TFA Trainer:innen begleitet, entwickeln so ihre Führungskompetenzen und verbessern dabei ihre Kommunikations- und Reflexionsfähigkeit. Je nach Zielgruppe (Schule, Kindergarten) stehen unterschiedliche Inhalte im Mittelpunkt. Besonders der regelmäßige Austausch untereinander und in den Peergroups hilft den Fellows, mit herausfordernden Situationen umzugehen. Das zweijährige Leadership-Programm mit Learning on the Job beginnt im Juni 2024 und enthält:

- 730 Stunden Training und individuelles Coaching im Wert von 25.000,— Euro
- zweijährige Vollzeitstellung ab September 2024 mit einem Gehalt von 34.000,— Euro bis 41.000,— Euro brutto
- professionelles Netzwerk (Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft) und Karrieremöglichkeiten
- exklusiver Zugang zur Community von TFA und Teach For All (weltweit)
- Stipendienmöglichkeiten u. a. bei Harvard, Stanford, Oxford

Interessent:innen können sich online unter teachforaustria.at bewerben.

Die Gründerstory von TFA. Vom Unternehmensberater zum Social Entrepreneur

TFA wurde 2011 von dem ehemaligen Unternehmensberater und Studiengangsleiter Walter Emberger nach dem Vorbild von Teach For America (USA) sowie Teach First UK (Großbritannien) gegründet. Als Unternehmensberater hat er viele Branchen gesehen und ist nach wie vor überzeugt: Lehrer:innen haben einen der wichtigsten Berufe für die Gestaltung der Zukunft von jungen Menschen und damit unseres Landes. Aus Erfahrung wusste er: Berater:innen beauftragen ihre motiviertesten und besten Leute mit den schwierigsten Projekten, Unternehmen

schicken ihre besten Kundenbetreuer:innen zu den anspruchsvollsten Kund:innen. Wenn das überall so ist, warum nicht die besten Leute eines Jahrgangs an die herausforderndsten Schulen des Landes bringen? 2017 wurde Emberger als Österreicher des Jahres ausgezeichnet, 2018 wurde er zum Social Entrepreneur of the Year gewählt und 2023 erhielt er für sein unermüdliches Engagement sogar das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

Einsatzorte von TFA Fellows

Im Schuljahr 2012/13 wurden erstmals TFA Fellows an Mittelschulen und Polytechnischen Schulen eingesetzt. Seither haben insgesamt 573 Fellows das Social Leadership Programm begonnen und somit circa 57.000 Kinder auf ihrem Bildungsweg begleitet. Derzeit sind die TFA Fellows an Schulen in Wien, Oberösterreich und Niederösterreich im Einsatz. Seit 2019 verändern TFA Fellows auch Bildungswege in Kindergärten in Wien. Ab dem Schuljahr 2025/2026 setzt TFA erstmals auch Fellows in herausfordernden Volksschulen in Wien ein.

Wirksamkeit des Fellowprogramms. Fellows verändern Bildungswege

Ziel des Social Leadership Programms ist es, die (vor-)schulischen Leistungen der Kindergartenkinder und der Schüler:innen potenzialfokussiert zu steigern und ihnen einen weiterführenden Bildungsweg zu ermöglichen. Zu diesem Zweck wird unter anderem daran gearbeitet, das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und die Selbstmotivation der Kinder zu stärken.

Um die Wirksamkeit sicherzustellen, wird das Social Leadership Programm kontinuierlich evaluiert und weiterentwickelt. Das spiegelt sich auch im Feedback der Schulleitungen wider: 98 % der Direktor:innen, die im Schuljahr 2022/23 an einer Evaluierung teilgenommen haben, haben angegeben, dass sie (sehr) zufrieden mit den pädagogischen Fähigkeiten der Fellows sind. 100 % haben rückgemeldet, dass sie (sehr) zufrieden mit der Qualität der Beziehungsarbeit zwischen Fellows und Schüler:innen sind.

TFA als wichtiger Akteur in Österreichs Bildungslandschaft

Über das Social Leadership Programm hinausgehend ist TFA mittlerweile als wichtiger Akteur in Österreichs Bildungslandschaft anerkannt und organisiert relevante Initiativen wie die Teach For Austria Woche und Volunteering by Teach For Austria mit Partnerunternehmen. TFA tauscht sich regelmäßig mit dem Ministerium und anderen Bildungseinrichtungen zu Themen wie Bildungsfairness, Innovation und Lehrer:innenausbildung aus. Darüber hinausgehend hat sich Gründer Walter Emberger seit vielen Jahren dafür eingesetzt, dass in Österreich Spenden an Bildungseinrichtungen absetzbar werden. Dieses Ziel wurde vor kurzem erreicht. Die offizielle Pressekonferenz, bei der diese Gesetzesänderung bekanntgegeben worden ist, fand im November 2023 in den Räumlichkeiten von TFA statt. Durch die Neuregelung der Spendenabsetzbarkeit sind zukünftig mehr Spenden an Bildungseinrichtungen zu erwarten und damit auch weitere Veränderungen in Richtung Bildungsgerechtigkeit. So trägt TFA auch auf einer allgemeinen gesellschaftlichen Ebene zum Systemwandel bei.

Alumni und Alumnae. Ehemalige TFA-Fellows bleiben Bildungsbotschafter:innen

Die Erfahrung als Fellow ist prägend und so wächst stetig eine Community an engagierten Menschen, die sich in den unterschiedlichsten Bereichen für gerechte Bildungschancen einsetzen. Nach dem Social Leadership Programm schlagen TFA Alumni und Alumnae unterschiedliche Richtungen ein. Sie sind u.a. in der Politik oder in der öffentlichen Verwaltung tätig, arbeiten bei internationalen Organisationen und Non-Profit-Organisationen, gründen ihr eigenes Unternehmen oder streben Karrieren in Wissenschaft und Wirtschaft an. Rund 50 % der Alumni und Alumnae bleiben nach Abschluss des Social Leadership Programms mindestens ein weiteres Jahr als Lehrkraft an ihrer Einsatzschule. Insgesamt hat TFA bereits 426 Alumni und Alumnae, die sich auf einer eigenen Community-Plattform über Bildungsthemen austauschen können. Von den Alumni und Alumnae wurden u.a. die folgenden Start-Ups gegründet: „wirkt.“, „New Austrian Coding School“, „The Things We Learn“, „Future Learning Lab Wien“, „SEED“, „PATHfindR“ oder die „Vienna Hobby Lobby“. In der Politik ist beispielsweise Felix Stadler, Bildungssprecher der Grünen im Wiener Landtag vertreten.

Teach for All. Ein internationales Netzwerk für Bildungsfairness

TFA ist Teil des internationalen Netzwerks Teach For All, welches – ebenso wie Teach For America – von Wendy Kopp gegründet wurde. Sie wird von Fortune zu den 50 einflussreichsten Führungspersönlichkeiten der Welt gezählt. Inzwischen ist das Netzwerk in 60 Ländern weltweit vertreten (z.B. in Großbritannien, Deutschland, Spanien, Bulgarien, Belgien, Estland, Indien, China, Australien, Neuseeland, Japan, Chile, Peru und Argentinien). Die Mitgliedsorganisationen von Teach For All sind unabhängig voneinander, stehen jedoch in regelmäßigem Austausch und verfolgen ein gemeinsames Ziel: alle Kinder und Jugendlichen sollen ihr Potenzial ausschöpfen können.

Facts and Figures

TFA ist eine gemeinnützige, österreichische Bildungsorganisation mit dem Ziel, allen Kindern und Jugendlichen Zugang zu exzellenter Bildung zu ermöglichen und ein Netzwerk für Bildungsfairness aufzubauen. Seit mittlerweile zwölf Jahren wählt TFA aus 500 bis 1000 Bewerber:innen jedes Jahr besonders ambitionierte Hochschulabsolvent:innen aus, die im Rahmen des TFA Social Leadership Programms für zwei Jahre als Lehrkräfte mit einer vollen Lehrverpflichtung an Mittelschulen bzw. Polytechnischen Schulen unterrichten oder in Kindergärten als pädagogische Fachkräfte im Einsatz sind, ab 2025 auch an Volksschulen. Ziel des Social Leadership Programms ist die Verbesserung der Chancengerechtigkeit im österreichischen Bildungswesen.

TFA beschäftigt derzeit 38 Mitarbeiter:innen, die unter anderem in den Bereichen Auswahl und Training der Fellows eingesetzt sind. Während die Gehälter der Fellows von den jeweiligen Schulbehörden bezahlt werden, finanziert sich die Non-Profit-Organisation TFA zu 75 % durch private Fördergeber (Unternehmen, Stiftungen). Weitere 25 % werden über öffentliche Förderungen finanziert.

1 Quelle: vgl. Breit/Bruneforth/Schreiner (Hrsg., 2016): Standardüberprüfung 2015. Deutsch, 4. Schulstufe. Bundesergebnisbericht, S. 110; Quelle: BIFIE (Hrsg., 2020): Standardüberprüfung 2019. Englisch, 8. Schulstufe, S. 48.

2 Quelle: vgl. STATISTIK AUSTRIA (2023): Bildung in Zahlen 2021/22, S. 10.

3 Quelle: BMBWF (2023), online unter <https://www.bmbwf.gv.at/Ministerium/Presse/20230804.html> [Abrufdatum: 18.12.2024].

4 Quelle: Löffler et. al. (2022): Bildungs- und berufsverläufe von Absolvent:inn/en der Bildungsanstalten und Kollegs für Elementarpädagogik, S. 87.

5 Quelle: BMBWF (Hrsg., 2022): Nationaler Bildungsbericht Österreich 2021, S. 298.